



DACHREITER

NACHRICHTEN DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOCCUM

Nr. 200 – Dezember 2025 bis März 2026

Bündnis für Demokratie und Vielfalt gegründet

Es gibt sie mittlerweile im ganzen Stadtgebiet, die „Kreuze ohne Haken – für Vielfalt“. Die Kampagne war ein erster Schritt einer Initiative für Demokratie und Vielfalt in Rehburg-Loccum. Jetzt hat sich ein breites Bündnis gegründet, zu dessen Gründungsversammlung der Arbeitskreis Stolpersteine eingeladen hatte. Viele fanden sich ein, um diesen offenen Zusammenschluss von Vereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften – auch die Kirchengemeinde Loccum –, Einrichtungen, Parteien, Betrieben und Privatpersonen ins Leben zu rufen.

Die Ziele sind in einer kurzen Erklärung so zusammengefasst:

»Wir stehen für Menschenwürde, Freiheit, Respekt und Zusammenhalt. Wir treten ein gegen Hass, Hetze, Extremismus und jede Form der Ausgrenzung. In unserem Alltag, in Vereinen und Institutionen zeigen wir Haltung und fördern Begegnung und Mitwirkung. Wir laden alle ein, sich uns anzuschließen für ein friedliches und gerechtes Miteinander.«

Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, im Bündnis mitzuwirken (siehe auch Seite 13).

Fritz Erich Anhelm



Aus dem Inhalt

EDITORIAL 2

GOTTESDIENSTLICHES LEBEN

Krippenspiel und Gottesdienste
an Weihnachten 3
Goldene und Silberne Konfirmation 4
Rückblick Taizé-Gottesdienst..... 4

GEMEINDELEBEN

Lebendiger Adventskalender 5
Erprobung des neuen Ev. Gesangbuchs.. 6

Weltgebetstag 2026 7

KINDER- & JUGENDARBEIT

Rückblick Erntedankfest 8

AUS DEM KLOSTER LOCCUM

Ein Fest für Paare 9

80 JAHRE EV. AKADEMIE LOCCUM 10

KIRCHENMUSIK IN LOCCUM 11

AUS DORF & KIRCHENKREIS

Aus der Klosterstube 12
Bündnis für Demokratie und Vielfalt.... 13
Aus dem Kirchenkreis 14

RUBRIKEN

Buchvorstellung 17
Freud und Leid, Termine..... 18
Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten ... 19
Gottesdienste 20
Impressum 20



© Johannes Goldenstein

Editorial

Wie soll ich dich empfangen?

Der Advent steht vor der Tür. Jeden Sonntag erstrahlt von nun an eine neue Adventskrone in unserer Kirche. Fleißige Hände, die ihr Handwerk verstehen, binden sie in aller Früh – für uns. Heitere Gespräche, flinkes Sortieren der Nadelzweige, Nachschub aus dem Wald, Tee aus Thermoskannen, der Bullerjahn knistert und wärmt. Da deutet sich etwas Großes an, Schritt für Schritt gehen wir ihm entgegen. Vorfreude auf ein Fest – hier früh morgens im „Elefanten“ ist sie greifbar. Vorfreude auf diese eine Nacht, in der die Klosterkirche mit ihren Kronen uns in all ihrer Schönheit entgegenleuchtet und der Zimbelstern der Orgel uns den Himmel auf Erden holt. Das Kind in der Krippe, das Frieden bringt und das Dunkel der Nacht überwindet.

Verrückt, dass die Vorfreude es gerade in der Adventszeit so schwer hat. Da wollen Jahresabschlüsse gemacht werden, an jedem Wochenende locken Märkte und Konzerte, eine Weihnachtsfeier reiht sich an die

nächste, der Terminplan ist voll, der Einkauf für die Festtage will geplant sein und Geschenke müssen besorgt werden. Und da ist auch diese Furcht vor Weihnachten: vor den zu hoch gesetzten Erwartungen, der Leere, die heranschleicht, der Einsamkeit, weil jemand fehlt. Keine Kerze, kein Lebkuchen, kein Glühwein kann gegen sie ankommen.

Höre ich mich eigentlich noch in der Vorweihnachtszeit? Nehme ich wahr, was ich brauche auf dem Weg zum Fest? Welche Hilfe erhoffe ich mir von dem, der da kommen soll?

„Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich Dir?“ Mit dieser Frage beginnt eines der schönsten Adventslieder von Paul Gerhard. Mich erinnert es daran, dass der Advent genau dafür da ist: dem Licht aus der Höhe, das uns versprochen ist, Schritt für Schritt entgegen zu gehen – so wie die Kronenbinderinnen es uns vormachen. Voller Hoffnung und Gewissheit,

dass es auch dieses Jahr wieder Weihnachten wird. Denn Weihnachten kommt, wenn wir es ganz besonders brauchen.

Der lebendige Adventskalender lädt Sie ein, eine Pause zu machen inmitten all der Hektik, der Sorgen und ungelösten Dinge, die das Jahr mit sich gebracht hat. Wir wollen zusammen singen und uns freuen – darauf, dass all das, was mein Herz gerade schwer macht, ein Ziel hat.

„Er kommt, er kommt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all Angst und Not zu stillen, die ihm an euch bewusst.“ (Evangelisches Gesangbuch Lied 11,7)

Eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2026 wünscht Ihnen und allen, die Ihnen lieb und wichtig sind,

*Eure/Ihre Pastorin
Simone Schad-Smith*

Gottesdienste und Andachten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2025/2026

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember 2025

- **14.00 Uhr Weihnachtsandacht im Abt Uhlhorn-Haus**
mit traditionellen Liedern und der Geschichte der Heiligen Nacht. Pastorin Simone Schad-Smith und Dr. Johannes Goldenstein (Klavier)
- **16.00 Uhr Krippenspiel „Heilige Nacht“**
Der fröhliche Auftakt des Weihnachtsfestes für Kinder und Familien. Mit dem KiGo-Team, Pastorin Dr. Michaela Veit-Engelmann, Chor der Kinder, Michael Merkel (Klavier, Orgel), Lothar Veit (Gitarre)
- **18.00 Uhr Christvesper** – Die Kirche erstrahlt im Festgewand. Mit Pastorin Simone Schad-Smith, dem Posaunenchor und Michael Merkel (Orgel). Turmblasen nach dem Gottesdienst
- **22.30 Uhr Christnacht** – Der Heilige Abend klingt aus im Lichterglanz. Mit Prior Arend de Vries und Michael Kählke (Orgel)

Erster Weihnachtstag

Donnerstag, 25. Dezember 2025

- **10.00 Uhr Festgottesdienst**
Mit Prädikant Dirk Bruns, dem Posaunenchor und den Jungbläsern unter der Leitung von Michael Merkel

Zweiter Weihnachtstag

Freitag, 26. Dezember 2025

- **10.00 Uhr Festgottesdienst** mit Pastorin Simone Schad-Smith und dem Chor der Stiftskirche unter der Leitung von Michael Merkel

Sonntag, 28. Dezember

- **10.00 Uhr Regionalgottesdienst** (Stiftsbezirk und Rehburg) mit Pastorin Kerstin Hochartz und Michael Kählke (Orgel)

Altjahresabend

Mittwoch, 31. Dezember 2025

- **17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl** mit Stationen und Segnung. Mit Pastorin Simone Schad-Smith und Ulrich Behler (Orgel)

Neujahr

Donnerstag, 1. Januar 2026

- **17.00 Uhr Gottesdienst** zum Neuen Jahr mit Prior Arend de Vries und Reinhard Plate (Orgel) zur Jahreslosung „Gott spricht: ‚Siehe, ich mache alles neu!‘“

Krippenspiel „Heilige Nacht“



Erster Eindruck von den Proben. – © Heike Kirchhoff

Das diesjährige Krippenspiel ist etwas ganz Besonderes: Es ist eine Eigenproduktion unserer Kirchengemeinde und stammt aus der Feder von Michaela Veit-Engelmann und Lothar

Veit. Das Stück enthält viele bekannte und beliebte Weihnachtslieder, für die Lothar Veit zum Teil neue Texte geschrieben hat. So kann die Gemeinde an vielen Stellen sofort mitsingen. Die altvertrauten Melodien erklingen mit zeitgemäßen Worten und manchmal mit einem überraschenden, neuen Blick auf die Weihnachtsbotschaft.

Stiftskantor Michael Merkel und das Krippenspiel-Team studieren die Lieder und Szenen mit den Kindern ein. Wer Lust hat, beim Krippenspiel mitzuwirken, kann am 29. November gerne noch vorbeikommen!

Proben im Gemeindehaus

- Sa., **29. Nov.**, 15.00–16.30 Uhr
- Sa., **6. Dez.**, 15.00–16.30 Uhr
- Sa., **13. Dez.**, 15.00–16.30 Uhr
- Sa., **20. Dez.**, 15.00–16.30 Uhr
- **Dienstag, 23. Dez.**, 15.30 Uhr, Generalprobe in der Kirche

Aufführungen

- Donnerstag, **11. Dezember, 15.00 Uhr** im **Haus Waldfrieden**.
- Donnerstag, **11. Dezember, 16.00 Uhr** im **Abt Uhlhorn-Haus**
- **Heiligabend**, Mi., 24. Dezember, **16.00 Uhr**

Das Krippenspiel-Team

Silberne und Goldene Konfirmation



Silberne Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 2000)

Pastorin Simone Schad-Smith, Sören Gühlich, Wilfried Bunk, Irina Gieswein, Annika Papenhausen, Jan Hinrich Carstensen

© Julie Feger (2)



Goldene Konfirmation (Konfirmationsjahrgang 1975)

Hinten: Pastorin Simone Schad-Smith, Peter Kräfft, Uwe Stahlhut, Imke Brammer, Heinrich Bultmann, Uwe Bornemann, Thomas Meier, Pastor Klaus Steinmetz
Vorne: Elke Briese, Heidi Klöpfer, Annelie Schubert, Elisabeth Sdrojek

Im Schein unzähliger Kerzen

Taizé-Gottesdienst in Loccum



Draußen dämmerte es bereits. Der Tag neigte sich dem Ende und die Türen der Kirche öffneten sich. Alles war vorbereitet für einen Gottesdienst

der besonderen Form. Innehalten, beten, singen, sich durch Kirche und Kreuzgang bewegen, all dies zeichnete den Taizé-Gottesdienst am Sonntag, 26. Oktober in der Loccumer Klosterkirche aus. Viele Menschen sind der Einladung der Kirchengemeinde, des Klosters und der Taizé-Gruppe Rehburg gefolgt.



© Birgit Birth (3)

Beginnend am Taufstein hörten wir Texte zur Besinnung, beteten gemeinsam Psalm 27, in dem wir für uns wichtige Worte, Phrasen oder Sätze laut wiederholten und wechselten immer wieder den Ort. Stets mit dabei: meditative, sich wiederholende Gesänge und Kerzen in der Hand und in jeder Nische und in jedem Fenster.

Ein Gottesdienst am Abend ist anders. Der Tag liegt bereits hinter uns, wir kommen zur Ruhe. Können innehalten und den Blick auf uns richten. Ein Gottesdienst in dieser

Form schafft Raum für eine neue Gemeinschaft, verbunden miteinander und mit Gott.

Gestärkt und voller Musik verließen wir die Kirche singend und hätten wohl noch das ein oder andere Lied mehr miteinander gesungen.

Wir können uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen.

Insa Mayland-Quellhorst



Der Lebendige Adventskalender öffnet seine Türen



Wir freuen uns über die große Resonanz der Gastgeberinnen und Gastgeber. Und danken schon jetzt für die Gastfreundschaft.

In der Adventszeit von Montag, den 1. Dezember bis zum Montag, den 22. Dezember 2025 findet **werktags um 18.30 Uhr** für ca. eine halbe Stunde unser gemeinsames Innehalten mit Adventsliedern und Geschichten oder Gedichten statt. Kommen Sie einfach bei der am jeweiligen Tag

angegebenen Adresse vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Freuen Sie sich mit uns auf eine besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest, mal unter einem Carport oder auf einer Diele, in einer Garage, unter dem Kloster-Torbogen oder unterm Sternenhimmel: Die Orte sind mit einem Schild mit dem jeweiligen Datum gekennzeichnet.

Christine Breuer-Völkel

Termine und Orte

Mo., 1. Dezember	Kindergarten Uhlenbusch, Niedersachsenstraße 10
2. Dezember	Familie Carstensen, Kreuzhorst 2
3. Dezember	Stiftschor Loccum, Unterm Torbogen, Eingang zum Kloster
4. Dezember	Waldkindergarten, Hinter dem Denkhäus, Hormannshausen 6
5. Dezember	Familie Ziegler, Weserstraße 35
Mo., 8. Dezember	FoodTeiler:innen, Gemeindehaus, Weserstraße 1
9. Dezember	Familie Thomas und Peter Neu, Boltensbrink 18
10. Dezember	Birte Hagestedt & Ulrich Dettling, Weserstraße 8d
12. Dezember	Konfirmand:innen, Gemeindehaus, Weserstraße 1

*Lebendiger Adventskalender 2021
© Heike Kirchhoff*



13. Dezember	Familie Schwarz, Wiedensähler Straße 22
Mo., 15. Dezember	Posaunenchor Loccum, Unterm Torbogen, Eingang zum Kloster
16. Dezember	Familie Augurzyk, Bürgermeister-Schumacher-Str. 11
17. Dezember	Kerstin Hochartz, Pastorenkamp 4
18. Dezember	Familie Völkel mit Petra Ehlerding, Im Felde 17
19. Dezember	Familie Veit-Engelmann, Münchehäger Straße 8
Mo., 22. Dezember	Familie Dally/Mayland-Quellhorst, Alte Dorfstraße 32

Für Rückfragen: Christine Breuer-Völkel Tel. 057 66/94 1694

Neue Bänke für geselliges Beisammensein

Lieferung und Aufstellen witterungsbedingt im Frühjahr

Ein Treffpunkt für Jung und Alt, einen Moment innehalten, ein kleiner Schnack oder eine Tasse Kaffee im Schatten – all dies bietet die Sitzgruppe unterm Walnussbaum zwischen Pfarrhaus und Gemeindehaus. Dank Ihrer Spenden können wir

diesen Gemeinschaftsort erhalten. Nachdem der Tisch bereits ersetzt wurde, werden wir nun auch die Bänke erneuern. Die Auswahl war groß, doch nun ist die Entscheidung gefallen und pünktlich zum Frühjahr können wir die Bänke einweihen. Zu-

dem werden wir eine weitere Bank im Gemeindehausgarten, neben Sandkasten und Schaukel, aufstellen. Alle sind herzlich eingeladen sie zu testen und zu nutzen!

Der Kirchenvorstand

„Unsere Zeit in deinen Händen“

Loccum erprobt das neue Gesangbuch

Im Jahr 1994 erschien die letzte Ausgabe des Evangelischen Gesangbuches, aus dem bei den Gottesdiensten in der Regel gesungen wird. Für neuere Lieder gibt es zusätzliche Bücher wie z. B. die orangenen *freiTöne*.

Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) entschieden, ein neues Gesangbuch aufzulegen. Seit 2020 arbeitet eine große Kommission daran – nun gibt es erste Ergebnisse. Und die gehen in einen „Testlauf“.

In ausgewählten Gemeinden werden ab dem 1. Advent Teile des neuen Gesangbuches erprobt, um es auf seine „Gemeindetauglichkeit“ zu prüfen. Dabei handelt es sich um Lieder zu den Rubriken „Abend – Nacht“, „Advent“, „Weihnachten“, „Loben – Danken – Feiern“.

Die Kirchengemeinde Loccum hat sich gemeinsam mit den Einrichtungen auf dem Campus Loccum für diese Erprobungsphase beworben – und wir wurden ausgewählt. Freuen Sie sich also ab dem 1. Advent auf neue Lieder – und dass wir eine „Erprobungsgemeinde“ sind.

Damit nicht nur Expertinnen und Experten am neuen Gesangbuch mitwir-

ken, sondern auch Gemeindeglieder, haben alle, die den Entwurf nutzen und in Gottesdiensten und Andachten daraus singen, die Möglichkeit, ihre Eindrücke an die Projektgruppe, die den Entwurf weiterbearbeitet, zurückzumelden. Dazu wird in den Büchern ein Hinweis liegen.

Auf www.mitsingen.de gibt es ab Dezember laufend neue Informationen zu dem Entstehungsprozess des neuen Gesangbuches und viele Hintergrundinformationen zu den Liedern.

„mitsingen“

Das Kloster Loccum lädt zu drei Singe-Veranstaltungen mit Liedern aus dem Entwurf des neuen Gesangbuches ein. Willkommen sind alle, die gerne gemeinsam singen und neue Lieder kennenlernen möchten. Wer dabei ist, hat zugleich die Möglichkeit, den Entwurf des neuen Gesangbuches zu bewerten und so an seiner endgültigen Gestalt mitzuwirken.

Die Singe-Abende finden jeweils sonntags um 17:30 Uhr statt, und zwar:

- **Sonntag, 7. Dezember 2025**, 2. Advent, in der Stiftskirche des Klosters mit neuen Liedern zu Advent und Weihnachten



Im Zentrum des neuen Evangelischen Gesangbuchs steht vor allem ein Gedanke: Glauben spielt sich in der Zeit ab. Die sechs großen Kapitel, in denen der Liedschatz künftig angeordnet ist, folgen den unterschiedlichen Erfahrungen von Zeit:

- **TagesZeit** (Momente im Tageslauf)
- **JahresZeit** (Kirchenjahr und Jahreskreis)
- **FeierZeit** (Gottesdienst feiern)
- **AlleZeit** (Psalmen singen und beten)
- **LebensZeit** (wachsen, reifen, weitergehen)
- **WeltZeit** (glauben, lieben, hoffen)

Jedes Kreissegment im Signet des neuen Gesangbuchs steht für eine Zeit.



Präsentation des neuen Gesangbuchs beim Kirchentag in Hannover. – © EKD / Christian Verwold

- **Sonntag, 11. Januar 2026** im Refektorium des Klosters mit Liedern für den Abend und die Nacht
- **Sonntag, 8. Februar 2026** im Refektorium des Klosters mit Liedern aus der Rubrik „Loben – Danken – Feiern“.

Die Abende werden von Stiftskantor Michael Merkel und Prior Arend de Vries gestaltet. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus dem Kirchenkreis Stolzenau-Loccum, besonders auch Sängerinnen und Sänger aus den Chören.

Arend de Vries

Weltgebetstag der Frauen 2026 aus Nigeria

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 6. März in Rehburg



© Weltgebetstag e.V.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur drei Prozent sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes

Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Das Vorbereitungsteam der ev. und kath. Kirchen in Rehburg-Loccum lädt herzlich zum Gottesdienst zum Weltgebetstag ein!

- **Freitag, 6. März 2026**
- **19.00 Uhr**
- **Kath. Kirche St. Marien, Rehburg**



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Konfi-türe und frisches Brot an Erntedank

Äpfel aus dem Pfarrgarten ernten, zu Marmelade verarbeiten, Gläser beschriften, bei Bäcker Wulff in Rehburg frisches Brot backen und das alles mit anderen nach dem Erntedankgottesdienst teilen. Die Konfis, die im nächsten Jahr konfirmiert werden, haben sich ordentlich ins Zeug gelegt bei der Gemeinschaftsaktion mit dem Foodteiler-Team und den Ehrenamtlichen vom Kirchencafé.

Es hat Spaß gemacht, geschmeckt und sogar über 350 Euro für einen guten Zweck, die Aktion „5000 Brote“ von Brot für die Welt eingebracht. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Simone Schad-Smith



Zum 26.06.2026

„Segne die Liebe!“ – Ein Fest für Paare

Der sechszwanzigste Juni zweitausendsechszwanzig – das ist ein Tag, den man sich gut merken kann. Und ein gutes Datum, um zu heiraten oder sich segnen zu lassen. Deshalb sind Sie an dem Tag – wo immer Sie auch wohnen – eingeladen ins Kloster Loccum zu einem „Fest für Paare“, das unter dem Motto steht „Segne die Liebe!“



Segen für eine werdende Familie. – © Birgit Birth

Sie sind eingeladen, wenn:

- Sie standesamtlich und kirchlich heiraten möchten,
- Sie schon standesamtlich verheiratet sind und nun auch gern kirchlich getraut werden möchten,
- Sie nicht standesamtlich verheiratet sind, aber sich für Ihre Partnerschaft Gottes Segen wünschen,
- Sie im Jahr 2026 Hochzeitstag feiern, sich an ihre Trauung erinnern und noch einmal segnen lassen möchten für die Zeit, die vor Ihnen liegt

Am 26.06.2026 von 12.00 bis 22.00 Uhr können Sie im Kloster Loccum dabei sein. Das ganze Kloster mit der Stiftskirche, den Kapellen, dem

Kreuzgang, dem Speisesaal und Priors Garten können zum Ort Ihrer Trauung, Segnung und Trauerinnerung werden. Ein Team aus Pastorinnen und Pastoren und Mitarbeitenden aus dem Kloster und den Gemeinden erwartet Sie und möchten Ihnen einen unvergesslichen Tag bereiten.

Sie kommen wie Sie mögen, in kleinem oder großem Kreis. Für eine halbe Stunde ist die Kirche, eine der Kapellen oder ein anderer romantischer Ort im Kloster für Sie reserviert. Sie können im Vorfeld die Musik auswählen und einen Text für die kurze Ansprache. Das alles ist für Sie kostenfrei.

Nach der halben Stunde ist es jedoch längst nicht vorbei: Auf Sie wartet eine Fotografin, die diesen Tag für Sie im Bild festhält. Und wenn Sie mögen, können Sie für sich und Ihre Gäste einen Sektempfang, ein Kaffeetrinken mit Kuchen oder einen kleinen Imbiss im Kloster oder in Priors Garten buchen. Und als besonderes Highlight ist ab 18.00 Uhr auch ein Candle-Light-Dinner für Sie mit einer Gruppe von bis zu zehn Personen möglich. Das Catering ist nicht kostenfrei und bedarf vorheriger Anmeldung und Absprachen.



Segen für die Liebe – vielfältig und bunt.
© Yvonne Braasch



Segen nach vielen glücklichen Jahren. – © Birgit Birth

Sie können an diesem Tag ganz spontan vorbeikommen und finden offene Türen. Besser geht es natürlich mit Anmeldung.

Anmelden können Sie sich unter www.kloster-loccum.de/fest-fuer-paare oder Sie nutzen den QR-Code. Es geht natürlich auch per Mail an: kloster.loccum@evlka.de. Und wenn Sie sich vor einer Anmeldung



gerne beraten lassen möchten oder Nachfragen haben, melden Sie sich gerne bei Prior Arend de Vries unter 01 71/4 12 58 31 oder Arend.deVries@evlka.de.

Wir freuen uns, wenn wir am 26.06.2026 mit Ihnen das „Fest für Paare“ feiern dürfen. Wir – das sind die Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchengemeinden Loccum-Wiedensahl, Münchehagen und Rehburg und weitere aus dem Kirchenkreis und Mitarbeitende aus dem Kloster und den Gemeinden.

Arend de Vries



Die Akademie in Hermannsburg (li.) und Gründungsdirektor Johannes Doebling
© Evangelische Akademie Loccum

Die Evangelische Akademie auf dem Weg ins 80. Jubiläum

Seit ein paar Wochen, genauer gesagt seit dem 25. September, geht die Evangelische Akademie Loccum in das 80. Jahr ihres Bestehens. Im Juni 2026 wird dieses Jubiläum dann mit einer festlichen Veranstaltung gefeiert werden. Bis dahin ist allerdings noch viel zu planen und zu organisieren.

Von außen wird also in den nächsten Monaten noch nicht viel vom Jubiläum der Akademie zu sehen sein. Aber monatliche Wegmarken in Gestalt kleiner Anekdoten, die Erhellendes und Unbekanntes aus der Geschichte der Akademie erzählen, wird es geben und gibt es schon auf www.loccum.de.

Die erste Geschichte nimmt den Ursprung der Akademie in den Blick, der im Frühjahr 1945 liegt und damit ein Jahr vor der eigentlichen Gründung 1946 in Hermannsburg und dem späteren Umzug nach Loccum. Die Geschichte beschreibt, wie der spätere Gründungsdirektor Johannes Doebling auf die Idee einer Akademie kam.

Johannes Doebling befand sich im Frühjahr 1945 als Militärfarrer in der Tschechoslowakei. Dort sollte

er im Chaos des Rückzugs der Wehrmacht 28 Sanitätsschwester vor dem Vormarsch der Roten Armee in Sicherheit bringen, als er von einer russischen Panzertruppe überrascht wurde. Er konnte den Frauen gerade noch zurufen, sie sollen nach Westen flüchten, als auch schon die russischen Soldaten erschienen. „Der Arzt neben mir wurde auf der Stelle erschossen. [...] Wir wurden in Dreierreihen aufgestellt [...] und rechneten jeden Augenblick mit unserer Exekution.“ (Doebling über die Anfänge der Akademiearbeit, in: Forum Loccum 1/1987, S. 15f.)

In dem Moment trat Doebling vor das Exekutionskommando, drehte ihm den Rücken zu und betete in Richtung der Gefangenen laut das Vaterunser. Dann geschah das Wunder: Statt der Erschießung ereigneten sich Vergebung und Rettung. Ein russischer Soldat bot den Durstigen seine Feldflasche an und sein Vorgesetzter rief den Gefangenen zu: „Abhauen, abhauen.“ Daraufhin flohen die Gefan-



Ansichtskarte aus den 1950er Jahren (Quelle unbekannt)

genen. Doebling schlug sich bis nach Hannover durch. Dieses Wunder der Rettung durch Jesus Christus gab für ihn „einen Blick nach vorne frei.“

Auf seiner Flucht entwickelte er die Idee einer Akademie, in der „erschütterte Menschen in erschütterten Positionen neu aufeinander zugehen“ könnten. Das alles unter Anbindung an die „kosmische Gestalt“ und „letzte Autorität“ Jesu Christi. Doebling: „Das alles ergab eine unglaubliche Freude und Zuversicht und Siegesgewissheit, dass ich wusste, dies ist richtig.“

Florian Kühl,
Ev. Akademie Loccum

Soweit nicht anders erwähnt finden die
Veranstaltungen in der Stiftskirche des Klosters
statt und der Eintritt ist frei.

Kirchenmusik in Loccum

Konzerte und Musik in der Gemeinde

3. Advent

So., 14. Dezember 2025, 16.30 Uhr

Adventskonzert

des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr

Posaunen, Trompeten, Klarinetten und Saxofone – festliche Klänge in der Stiftskirche.

Am dritten Adventssonntag ist es wieder so weit: Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr in Loccum lädt zum traditionellen Adventskonzert in die Stiftskirche Loccum ein.

Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus besinnlichen, beschwingten und adventlichen Stücken. Mehr als 30 Musikerinnen und Musiker bestreiten in diesem Jahr wieder den musikalischen Höhepunkt des Konzertjahres des Blasorchesters Loccum. Es steht an diesem Nachmittag unter der Leitung von Jan Willem Overweg.

Der Eintritt ist frei.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und besinnliches Konzert zum dritten Advent!

4. Advent

So., 21. Dezember 2025, 16.30 Uhr

ChristmasGospel

Seit vielen Jahren ist das Konzert „ChristmasGospel“ des Loccumer Gospelchors ein fester und stimmungsvoller Höhepunkt in der Adventszeit. Auch in diesem Jahr laden die Sängerinnen und Sänger herzlich dazu ein, sich in der Stiftskirche Loccum von weihnachtlichen Klängen, lebendiger Rhythmik und berührenden Harmonien in festliche Stimmung versetzen zu lassen.

Neben beliebten Klassikern wie „Carol of the Bells“, „Away in a Manger“ und „This Child“ präsentiert der Chor auch neue Stücke aus seinem aktuellen Repertoire – teils besinnlich, teils mitreißend grooving. Die Mischung aus traditionellen Weihnachtsmelodien und modernen Gospelklängen macht dieses Konzert jedes Jahr aufs Neue zu einem besonderen Erlebnis.

Die Leitung hat Michael Merkel.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte für die Kirchenmusik in Loccum gebeten.



Zehnstimmiger Klangzauber

Jubiläumskonzert des Norddeutschen BlechbläserCollegiums in Uchte

Das Norddeutsche BlechbläserCollegium lädt herzlich zu einem Konzert mit festlicher Bläsermusik am Sonntag, den 15. Februar 2026 um 18.00 Uhr in die Ev.-luth. Kirche in Uchte ein.

Das aktuelle Programm des Ensembles umfasst Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart, sowie Bearbeitungen für zehnstimmiges Blechbläserensemble (vier Trompeten, Horn, vier Posaunen und Tuba). Der musikalische Bogen reicht von klassischer „ernster“ Musik bis zu Arrangements und Vertonungen populärer Songs. Dabei profitiert das Ensemble von seinem Posaunisten Prof. Stefan Mey, aus dessen Feder einiges zum festen Repertoire des Ensembles gehört. Ebenso fester Bestandteil des Programms sind Instrumentalmusiken, wie auch Choralvertonungen aus der anspruchsvollen Literatur für Posaunenchor, die das Ensemble

auf hohem Niveau interpretiert, um auf diesem Wege auch Laienmusiker für ihre Arbeit zu motivieren.

Das Norddeutschen Blechbläser-Collegium musiziert bereits seit 2001 miteinander. In Uchte findet also in diesem Jahr eines der Jubiläumskonzerte zum 25. Geburtstag des Ensembles statt.

Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch Landesposaunenwart Christian Fuchs, der hier in der Region kein Unbekannter ist. Die weiteren Mitglieder des Collegiums sind überwiegend als Landesposaunenwarte in den evangelischen Landeskirchen



© Christian Fuchs

Norddeutschlands tätig und freuen sich darauf, das silberne Jubiläum musikalisch in Uchte zu feiern.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Michael Merkel

Hilfe zur Selbsthilfe in Madagaskar

Verein FANAJANA zu Besuch im Weltladen Klosterstube

Im September war der Verein FANAJANA e.V. zu Besuch im Weltladen Klosterstube. Der Verein setzt sich ein für die Verbesserung der katastrophalen hygienischen Verhältnisse in Gesundheitszentren Madagaskars, die von der Regierung nur sporadisch unterstützt werden. Er unterstützt die Ausbildung von Hebammen, die Betreuung schwangerer Frauen und Neugeborener. Die Versorgung mit sauberem Wasser durch Wasserspeichertürme und Zuleitungen zu den Zentren ist eine ebenso vordringliche Aufgabe des Vereins.

Der Weltladen Klosterstube unterstützt die Arbeit von FANAJANA seit einigen Jahren durch Geldspenden und wird regelmäßig über den Stand der Arbeiten informiert. Dieses Mal besuchte uns die Vorsitzende, die Ham-

burger Hebamme Claudia Schweppe-Unruh, persönlich. Sie berichtete anschaulich über die Situation vor Ort, sowie über die weiteren Vorhaben und Pläne für das vom Verein FANAJANA betreute Gesundheitszentrum.

Dazu gehört auch, Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen und dadurch deren Zukunft zu sichern. Derzeit besuchen zwanzig Kinder im Rahmen eines Pilotprojektes die Klassenstufen 1 bis 4 in entsprechend hergerichteten Räumen. Ein großer Neubau als weiterführende Schule bildet – von der Regierung wohlwollend unterstützt – ein weiteres Projekt für die Zukunft. Alles in allem eine Herkulesaufgabe, die gestemmt werden will.

Ein sehr informativer Abend für die zahlreichen Gäste und Mitarbeitenden



Eröffnung des neuen Schulhauses in Enosy am Anfang November – © FANAJANA e.V.

in der Klosterstube: Gut zu wissen, dass die finanzielle Unterstützung durch die Spende aus dem erwirtschaftetem Gewinn des Weltladens in guten Händen bei den Verantwortlichen des Vereins FANAJANA in Madagaskar ist.

Christiane Weppner

Bündnis für Demokratie und Vielfalt in Rehburg-Loccum:

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Es ist zu befürchten, dass sich die Stimmenverhältnisse bei den Kommunalwahlen 2026 drastisch nach rechts verschieben.



Bis auf den letzten Platz besetzt: Gründungsversammlung des Bündnisses in der Geschichtswerkstatt des Arbeitskreises Stolpersteine – © Beate Ney-Janßen

Rehburg-Loccum hat ein neues Bündnis. Für Demokratie. Für Vielfalt. Für uns alle. Der Arbeitskreis Stolpersteine hat es initiiert. Mehr als 70 Privatpersonen, Parteien, Vereine und kirchliche Einrichtungen sind Gründungsmitglieder.

Nach den letzten Bundestagswahlen können wir nicht ausschließen, dass sich auch auf der kommunalen Ebene Stimmenverhältnisse drastisch verändern. Am 13. September 2026 sind in Niedersachsen Kommunalwahlen, und wir wollen uns dafür einsetzen, dass Respekt, Vielfalt und ein demokratisches Miteinander das Zusammenleben in unserer Stadt bestimmen.

Seit September hat der Arbeitskreis Stolpersteine viele Menschen gefragt, ob sie sich diesem Aufruf anschließen wollen. Das gemeinsame Dach, Werte und Ziel haben sie in einer Erklärung zusammengefasst:

»Das Bündnis für Demokratie und Vielfalt in Rehburg-Loccum ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften, Einrichtungen, Parteien, Initiativen, Betrieben und Privatpersonen.

- **Wir stehen ein** für die Grundwerte unseres Landes: Menschenwürde, Freiheit, Gerechtigkeit und Zusammenhalt. Diese Werte verbinden uns.
- **Wir treten ein** für ein respektvolles Miteinander aller Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung, Geschlecht oder Identität.
- **Wir stellen uns** gemeinsam gegen jede Form von Extremismus, Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.
- **Wir wollen** Menschen jeden Alters ermutigen, sich für unsere freiheitliche Gesellschaft einzusetzen. In unseren Vereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften, Betrieben,

Einrichtungen und Gruppen zeigen wir Haltung, schaffen Begegnung und setzen Zeichen gegen Hass und Hetze.

- **Gemeinsam** übernehmen wir in Rehburg-Loccum Verantwortung für eine demokratische Zukunft, für Toleranz, Vielfalt und Frieden.
- **Wir rufen auf** zu fairem Gespräch und Austausch – insbesondere auch im Blick auf den kommenden Wahlkampf – und zu einer hohen Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 13. September 2026.
- **Wir laden alle ein**, sich uns anzuschließen.«

Das erste Ziel unseres Bündnisses ist es, im Hinblick auf die Kommunalwahlen vom 13. September 2026 Menschen in unserer Stadt für Demokratie zu interessieren, ihnen deutlich zu machen, wofür es sich lohnt, diese Demokratie zu unterstützen, und viele zu animieren, sich dafür einzusetzen. Etliche Aktionen stehen auf unserer Wunschliste. Erste Planungen beginnen in diesen Tagen.

Sie haben Interesse, sich diesem Bündnis anzuschließen? Mit Ihrem Namen? Oder mit aktiver Mitarbeit? Oder möchten Sie zunächst mehr über die Idee erfahren? Sprechen Sie uns an! Schreiben Sie uns! Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!

➤ Kontakt:

Arbeitskreis Stolpersteine
Rehburg-Loccum
Beate Ney-Janßen
E-Mail: arbeitskreis@stolpersteine-rehburg-loccum.de
Tel.: 01 74/9 13 95 98
Homepage: www.stolpersteine-rehburg-loccum.de

Beate Ney-Janßen

Brot für die Welt:

Gemeinsam für Kinderrechte

Unser neues Brot für die Welt-Projekt in Paraguay

Kinder sollen spielen, lernen, lachen – und sicher aufwachsen dürfen. Doch in vielen Teilen der Welt ist das keine Selbstverständlichkeit. In Paraguay leben zahlreiche Kinder in Armut, ohne Zugang zu guter Bildung oder ausreichendem Gesundheitsschutz. Viele ihrer Stimmen bleiben ungehört. Das wollen wir ändern. In den kommenden zwei Jahren unterstützt der Kirchenkreis Stolzenau-Loccum ein neues Brot für die Welt-Projekt, das sich für die Rechte von Kindern in Paraguay einsetzt. Dieses Projekt gibt Kindern eine Stimme – und die Möglichkeit, ihre Zukunft selbst mitzugestalten. Es sorgt dafür, dass sie zur Schule gehen können, medizinisch versorgt werden und in einem Umfeld aufwachsen, das ihnen Schutz und Teilhabe bietet. Es geht dabei nicht nur um Hilfe, sondern um Ermächtigung: Kinder lernen, ihre Rechte zu kennen und für sich einzustehen. So wachsen sie zu selbstbewussten, starken Persönlichkeiten heran, die ihre Gemeinschaft und ihr Land mitgestalten können.

Ein starkes Zeichen der Solidarität

Dass unser Kirchenkreis Verantwortung übernimmt, zeigt sich schon jetzt: Im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam 36.397,67 Euro für Brot für die Welt sammeln – rund 2.200 Euro mehr als im Jahr zuvor! Dieses Ergebnis macht deutlich, wie sehr uns das Schicksal anderer Menschen am Herzen liegt. Jeder Euro ist ein Zeichen lebendiger Nächstenliebe und gelebter Solidarität über Grenzen hinweg.

Feierlicher Auftakt am 1. Advent

Den offiziellen Start für das neue Projekt feiern wir am 1. Advent um 17.00



Die Bewegung der arbeitenden Kinder und das Team von Callescuola demonstrieren anlässlich des „Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ in Asuncion – © Kathrin Harms / Brot für die Welt

Uhr in Stolzenau mit einem festlichen Brot für die Welt-Gottesdienst. In diesem Gottesdienst werden wir zugleich Hartmut Willig und Hans-Hermann Brakmann – zwei langjährige Mitglieder unseres Brot für die Welt-Ausschusses – feierlich aus ihrem Dienst verabschieden. Der Gottesdienst soll ein Moment des Dankes, des Aufbruchs und der Ermutigung sein: Dank für das Engagement vieler, Aufbruch für das neue Kinderrechts-Projekt in Paraguay und Ermutigung für uns alle, Verantwortung zu übernehmen – im Vertrauen darauf, dass unser Tun etwas bewirken kann.

Mitmachen – Mittragen – Mitspenden

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Projekt mitzutragen: Durch Ihre Spende, durch Ihr Gebet, durch Ihre Teilnahme am Gottesdienst oder durch Ihre Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam können wir zeigen, dass unsere Kirche verbindet, Verantwor-

tung übernimmt und Hoffnung schenkt – auch weit über unsere eigene Region hinaus.

Lassen Sie uns in den kommenden zwei Jahren gemeinsam für Kinderrechte eintreten – für die Kinder in Paraguay, für Gerechtigkeit und für eine Zukunft voller Möglichkeiten.

Wenn auch Sie mit einer Spende zum weiteren Gelingen der Arbeit von Brot für die Welt beitragen möchten, überweisen Sie bitte Ihren Beitrag auf folgendes Konto:

Bankverbindung:

- Kontoinhaber: Kirchenamt Wunstorf
- IBAN: DE84 2565 0106 0018 1077 71
- Verwendungszweck: Brot für die Welt Projekt 2026/2027 im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Karsten Gelshorn,
Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Drei Kirchenkreise feiern das Reformationsjubiläum

Unter dem Motto „500 Jahre nicht von gestern – Reformationsjubiläum an der Weser“ begann am 31. Oktober ein regionales Reformationsjubiläum, das die drei evangelischen Kirchenkreise Nienburg, Stolzenau-Loccum und Syke-Hoya sowie weitere Beteiligte gemeinsam planen und durchführen.

Hintergrund ist die lokale Geschichte: Nachdem die Reformation am 31. Oktober 1517 in Wittenberg

ihren Ausgangspunkt hatte, brachte Anna von Gleichen mit ihrer Heirat in die Grafschaft Hoya die neue Lehre mit, wo sie sich Mitte der zwanziger Jahre des 16. Jahrhunderts schnell ausbreitete.

Zum Auftakt der Jubiläumsreihe wurde am Reformationstag ein festlicher ökumenischer Gottesdienst in St. Martin in Nienburg gefeiert, bei dem Landesbischof Ralf Meister anstelle einer Predigt ein Gespräch mit

ökumenischen Partnern führte. Eine Predigtreihe der Superintendenten der drei Kirchenkreise, ein Radiocast, eine Vortragsreihe, eine Ausstellung, eine Radtour und ein Online-Foto-Projekt, bei dem sich Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen vorstellen, folgen dann in den nächsten beiden Jahren. Abschließend soll die Reihe schließlich ein Fest in Hoya sowie der Reformationsgottesdienst 2027.

KK Stolzenau-Loccum

Uchter Pastor Burkhard Meyer Najda erhält Goldenes Kronenkreuz der Diakonie

Anfang Oktober fand im Gemeindehaus Uchte die 21. ordentliche Gesellschafterversammlung der Diakonie Sozialstation Uchte (DSS) statt. Neben dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und dem Geschäftsführerbericht standen turnusgemäß die Aufsichtsratswahlen an. Bis auf Dr. Günter Strobach, für den Gerd Krome aus Warmen nachrückte, stellte sich der gesamte Aufsichtsrat zur Wiederwahl und wurde mit großer Mehrheit bestätigt.

Nach einem turbulentem Geschäftsjahr, in dessen Verlauf, der im vergangenen Jahr frisch eingesetzte

Geschäftsführer Axel Stellmann verstorben war, und Till Duchatsch als Interimsgeschäftsführer gewonnen werden konnte, wählte die Versammlung nun Vanessa Neumann zur neuen Geschäftsführerin. Kurz zuvor wurde sie schon im Curazentrum zur Geschäftsführerin ernannt.

Die Gesellschafterversammlung würdigte das langjährige Engagement von Pastor Dr. Burkhard Meyer-Najda als langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates. Ein Amt, das er neben seiner Tätigkeit als Träger des evangelischen Kindergartens „Spatzennest“, Seelsorger für das Curazentrum

und Mitglied im Diakonieausschuss des Kirchenkreis Stolzenau-Loccum ehrenamtlich ausgeübt hat. Die Freude von Burkhard Meyer-Najda war groß, als ihm vor der Versammlung das Goldenen Kronenkreuz der Diakonie überreicht wurde.

Das Kronenkreuz der Diakonie ist weder Orden noch Auszeichnung, sondern Zeichen des Dankes an ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in der Diakonie, die dazu beigetragen haben, den Gedanken der Nächstenliebe in Wort und Tat zu bezeugen.

KK Stolzenau-Loccum

Partnerschaft mit Eastern Cape

Am Sonntag, den 18. Januar 2026 findet um 17:00 Uhr in der Leese Kirche der diesjährige Partnerschaftsgottesdienst statt. Dazu sind alle Kirchengemeinden des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum herzlich eingeladen!

Die Jubiläen 40 Jahre Partnerschaft des Kirchenkreises Stolzenau-Loc-

cum mit dem Kirchenkreis Eastern Cape Circuit in Südafrika und 50 Jahre ELCSA (Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika) stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises bereitet den Gottesdienst vor. Pastor Joe Lüdemann, Re-

ferent des Evangelisch-lutherischen Missionswerkes in Hermannsburg und für viele Jahre Pastor der ELCSA in Südafrika, wird die Predigt halten. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor „Chorklang“ aus Leese.

Seien Sie herzlich willkommen!

Birthe Hagestedt

Die Diakoniestiftung im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum: Gemeinsam Gutes bewirken

„**Einer trage des** andern Last“ – dieser biblische Gedanke ist Herz und Auftrag unserer Kirche. Die Diakoniestiftung im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum möchte dazu beitragen, dass wir diese Botschaft ganz konkret leben können.

Die Stiftung unterstützt dort, wo Hilfe gebraucht wird: bei Kindern und Jugendlichen, die Begleitung suchen, bei älteren Menschen, die Gemeinschaft erfahren möchten, oder bei Menschen, die in einer Notlage nicht allein gelassen werden sollen. So werden aus vielen kleinen Gesten und Projekten große Zeichen der Nächs-

tenliebe. Unter anderem unterstützte die Diakoniestiftung bereits den Kleiderladen und die Suppenküche in Stolzenau, die Sprachförderung im Kindergarten Spatzennest in Uchte sowie die kreisweite Badekartenaktion.

Damit dies auch in Zukunft möglich bleibt, braucht es Menschen, welche die Stiftung mittragen. Sie können die Stiftung auf unterschiedliche Weise unterstützen – durch eine Spende, eine Zustiftung oder ganz einfach, indem Sie gute Ideen für Projekte weitergeben. Jede Hilfe, ob groß oder klein, wird zu einem Segen für andere.

Sie haben ein Projekt, das Sie für förderwürdig halten? Sie möchten die Stiftung mit einer Spende oder einer Zustiftung unterstützen? Wenden Sie sich gern an die Superintendentur in Stolzenau. Auch auf der Homepage der Diakoniestiftung finden Sie alle Informationen und Kontaktdaten.

- Superintendentur, Lange Str. 47 in Stolzenau
- Tel. 057 61/20 40 (Sekretariat)
- Homepage:
www.diakoniestiftung-kk-sto-loc.wir-e.de/kontakt

KK Stolzenau-Loccum

Marie-Theres Berkelmann in Laatzen ordiniert

Marie-Theres Berkelmann und Alexander Stichternath sind die neuen im Pfarrteam der Gesamtkirchengemeinde Laatzen. Sie wurden am 21. September in der Immanuel-Kirche in Laatzen ordiniert.

Doe Loccumerin Marie-Theres Berkelmann, geb. Rindfleisch, machte im Kindergottesdienst und später als Konfirmandin die Erfahrung, dass man Gottes Spuren im Alltag finden kann. „Pastor Achim Köhler hat uns immer dazu animiert, besondere Momente im Leben ‚ins Herz zu fotografieren‘“, so Berkelmann. Diese Sicht auf die Welt und die Dankbarkeit für das Leben haben ihren beruflichen Weg geprägt.

Zunächst entschied sie sich für ein Lehramtsstudium in den Fächern Deutsch und Religion. Im Zuge eines Praktikums an der Evangelischen Akademie Loccum wechselte sie ins Theologiestudium nach Göttingen mit dem Berufsziel Pastorin.

Ihr Vikariat absolvierte sie in der St. Gertruden Gemeinde Gleidingen, die mittlerweile ein Teil der neuen Gesamtkirchengemeinde Laatzen ist. Seit Juli ist die junge Mutter wieder zurück aus der Elternzeit und wohnt mit ihrer Familie im Pfarrhaus in Grasdorf.

Meret Köhne, Sprengel Hannover



Heike Specht:

Ihre Seite der Geschichte – Deutschland und seine First Ladies



Immerhin: Die Frauenquote im Kabinett Schleswig-Holsteins beträgt nun 60 Prozent! In den 76 Jahren der Bundesrepublik gab es zwölf Bundespräsidenten und zehn Bundeskanzler – alles Männer, mit einer Ausnahme: Angela Merkel.

Die höchsten politischen Ämter sind eine reine Männerdomäne. An ihrer Seite gab es – mit Ausnahmen von Joachim Sauer, dem Mann von Angela Merkel – immer eine First Lady.

Sie alle haben kein offiziell definiertes Amt und doch hatten sie alle sicherlich einen beträchtlichen Einfluss auf die Entscheidungen ihrer Männer. Der gemeinsame Austausch, der andere Blick auf die Gesellschaft, der Empfang unzähliger Gäste, die Atmosphäre und das Auftreten dieser Frauen war von höchster Wichtigkeit. Die Autorin Heike Specht entwirft ein Panorama deutscher Geschichte am Beispiel der Frauen ohne Amt, aber mit großer Bedeutung. Sie sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft und lassen uns die Entwicklung der Bundesrepublik aus ungewohnter Perspektive betrachten.

Elly Heuss Knapp war nach dem Krieg die erste First Lady. Sie war Pionierin und musste alle Gegebenheiten erkunden und gestalten. Ihr großer Einsatz für sozial-politische Anforderungen, ihre Reisen durch das zerstörte und erschöpfte Land, ihr Einsatz für die überforderten Mütter prägten und beeinflussten das Bild der First Lady.

Mit Beginn der 1970er Jahre ändert sich das Leben in der Bundesrepublik entscheidend und auch das Auftreten

der First Ladies wandelte sich. Rut Brandt schaffte es mit ihrem Charme, ihrer Souveränität und Verbindlichkeit eine Atmosphäre zu schaffen, der offensichtlich auch Herr Brechnew erlag. „Sie habe viel Lebensart und Weitläufigkeit in die deutsche Provinz in Berlin und Bonn gebracht“, schreibt der Journalist Günter Gaus. Mit Mildred Scheel, die wenig Konzessionen gegenüber den Erwartungen an eine First Lady machte, schafften es die beiden Frauen, dem Amt und der Bundesrepublik ein neues Selbstbewusstsein, eine neue Offenheit und Emanzipation zu verleihen. Doris Schröder Köpf arbeitete als gelernte Journalistin im Wahlkampfbüro der SPD mit.

So unterschiedlich die Frauen der Bundespräsidenten und -kanzler ihr Amt wahrgenommen haben, das nicht in Gesetze und Vorgaben gepresst werden kann, konnten sie doch die Geschichte und Geschehnisse des Landes mitprägen.

Heike Specht hat ein sorgfältig recherchiertes, spannendes und unterhaltsames „Geschichts- und Geschichtenbuch“ vorgelegt, das unbedingt lesenswert ist.

PS: Es gab aber immerhin vier Bundestagspräsidentinnen, deren Amt allerdings streng definiert ist.

Hella Schwarz



*Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau, Elke Bündenbender
© Metodi Popow / picture alliance*

Heike Specht

Ihre Seite der Geschichte.
Deutschland und seine First Ladies
von 1949 bis heute

Piper Verlag München, 3. Auflage 2025
ISBN: 978-3-492-31620-0
Taschenbuch, 400 Seiten, 12,00 €

Freud und Leid

Regelmäßige Termine in der Gemeinde

Musik:

Jungbläserausbildung nach Vereinbarung
Posaunenchor Mo. 19.15 – 21.00 Uhr
Chor der Stiftskirche Mi. 18.30 – 20.00 Uhr
Gospelchor Rehburg-Loccum Do. 19.30 – 21.00 Uhr
Alle Proben finden im Gemeindehaus statt.

Krabbelgruppe: Donnerstags ab 10.00 Uhr

Jugendtreff: Freitags nach Absprache.
Kontakt: Lea Dobberphul, Tel. 01 76/80 196468

Frauenkreis:

- 17. Dez.: Die Adventskronen im Kloster Loccum. Ein Nachmittag mit den Loccumer Kronenbinderinnen und anschließender Andacht mit Bärbel Augurzky.
- 14. Jan.: Jürgen Wagner zur Historie von Bad Rehburg
- 4. Feb.: Dr. Mathias Wilke: „Das Predigerseminar im Kloster Loccum in Geschichte und Gegenwart“.
- 11. März: Friedrich Holze zum 350. Todestag von Paul Gerhard

Männerfrühstücksrunde:

- 3. Dez.: 18.00 Uhr Hora, ansch. Jahresausklang in Rodes Hotel
- 7. Jan.: Ferdinand Wesling – Firmengeschichte
- 4. Feb.: Vertreter der AOK zum Thema „Pflege“
- 4. März: Thema noch offen

Andachten im Abt Uhlhorn-Haus

11. Dez., 16.00 Uhr Krippenspiel; 24. Dez., 14.00 Uhr Weihnachtsandacht). Dienstag, 20. Jan., 24. Febr., 17. März, 21. April jew. um 10.00 Uhr.

Andachten im Haus Waldfrieden

11. Dez., 15.00 Uhr Krippenspiel. Donnerstag, 22. Jan., 26. Febr., 18. März, 23. April jew. um 15.00 Uhr

Hora

Täglich (außer an Sonn- und Feiertagen) findet von 18.00 bis 18.20 Uhr die Hora statt, die einfache, stille Zeit des Gebets im Hohen Chor der Klosterkirche. Offen für alle!

Gemeindebücherei Loccum

Wieder ist fast ein Jahr vergangen und ich möchte mich bei allen Unterstützern der Bücherei herzlich bedanken. Es gab auch in diesem Jahr wieder viele Buch- und Geldspenden von Leserinnen und Lesern, Gruppen und Menschen aus Loccum und anderen Gemeinden. Damit war es

möglich zusätzlich neue aktuelle Literatur anzuschaffen – zur Freude aller Leserinnen und Lesern.

- ☞ Am **12. Dezember** bleibt die Bücherei geschlossen.
- ☞ Am **19. Dezember** von 14.00 bis 19.00 Uhr ist letzter Öffnungstag vor der Weihnachtspause.

☞ Im neuen Jahr öffnet die Bücherei wieder am **9. Januar 2026**

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Helga Schwerdt

Adressen, Kontakte, Öffnungszeiten

Kirchengemeinde Loccum

Pfarrbüro:

Marktstraße 16, Tel.: 057 66/252,
Di. und Do. 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Pfarrsekretärin Gabriele Rindfleisch
E-Mail: KG.Loccum@evlka.de
www.kirchengemeinde-loccum.de

Pastorin Simone Schad-Smith,
Marktstraße 16, Tel.: 057 66/252,
mobil: 01 51 74 38 94 63
E-Mail: simone.schad@evlka.de

Stiftskantor Michael Merkel,
Alte Dorfstraße 3,
Tel.: 057 66/20 95 43,
E-Mail: michael.merkel@evlka.de

Kirchenvorstand:

Pastorin Simone Schad-Smith (Vorsitzende),
Prior Arend de Vries (Vertreter des Klosters),
Birte Hagedstedt, Insa Mayland-Quellhorst,
Gabriele Sühle, Lothar Veit

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber: Kirchenamt Wunstorf
IBAN: DE84 2565 0106 0018 1077 71
BIC: NOLADE21NIB
Verwendungszweck: KG Loccum 2614

Ev. Gemeindebücherei im Gemeindehaus,
Weserstraße 1,
Geöffnet: Fr. 15.00 – 19.00 Uhr,
Ansprechpartnerin Helga Schwerdt,
gemeindebuecherei-loccum@web.de

Klosterpforte

und Pilgerbüro im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
sowie Mi. 14.00 – 17.30 Uhr
Tel.: 057 66/96 02-0
kloster.loccum@evlka.de
www.kloster-loccum.de

Loccumer Institute

Evangelische Akademie Loccum
Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0, eal@evlka.de
www.loccum.de

Religionspädagogisches Institut
Uhlhornweg 10-12
Tel.: 057 66/81-0, rpi.loccum@evlka.de
www.rpi-loccum.de

Pastoralkolleg Niedersachsen

Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0
www.pastoralkolleg-niedersachsen.de
www.fea-kirche-hannover.de

Tagungsstätte Loccum & Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum

Münchehäger Straße 6
Tel.: 057 66/81-0
Tagungsstaette.Loccum@evlka.de

Predigerseminar im Kloster Loccum

Kloster 2, Tel.: 057 66/96 02-13
predigerseminar.loccum@evlka.de
www.predigerseminar-loccum.de

Klosterbibliothek Loccum

Tel.: 057 66/96 02-61
Geöffnet: Di. 9.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
klosterbibliothek.loccum@evlka.de

Denkhaus Loccum

Hormannshausen 6-8
Tel.: 057 66/96 09-0
info@denkhaus-loccum.de
www.denkhaus-loccum.de

Klosterstube Loccum e.V.

Welt-Laden im Torhaus des Klosters
Geöffnet: Sa. 14.00 – 17.00 Uhr und
So. 11.00 – 17.00 Uhr
info@klosterstube-loccum.de
www.klosterstube-loccum.de

Abt Uhlhorn Haus

Diakonischen Altenpflege
Leine-Mittelweser
Berliner Ring 3 in Loccum
Tel.: 057 66/82-0
abt-uhlhorn-haus@da-lm.de
www.diakonie-mittelweser.de

Loccumer Laden – Allerlei für alle

Marktstr. 31 (gegenüb. v. Rodes Hotel)
Geöffnet: Mo. und Do. 15.00 – 17.00 Uhr
sowie Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Stadt Rehburg-Loccum

Familienservicebüro

Dr. Ute Grolms, Tel.: 050 37/97 01-36;
familienservice@stadt.rehburg-loccum.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum

Lange Straße 47, 31592 Stolzenau
Tel.: 057 61/37 32
www.dwstolzenau-loccum.wir-e.de

Ansprechpartner/innen:

- Clemens Becker
Allgemeine Sozialberatung,
ALG II-Beratung
E-Mail: Clemens.Becker@evlka.de
Mo. und Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
- Julia Kolweihe
Mutter-Kind-Kuren-Beratung,
Suppenküche
E-Mail: Julia.Kolweihe@evlka.de
Di. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr

- Inga Bovens-Sikanja
Schwangerenberatung,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Kleiderladen, Möbellager
Mail: Inga.Bovens-Sikanja@evlka.de
Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Diakonie-Sozialstation Loccum

Weserstr. 2, Tel. 057 63 (!) / 24 11

Nienburger Tafel, Ausgabestelle Stolzenau

Am Markt 8
Ausgabe: Mi. 13.00 Uhr
Verlosung der Ausgabenummern um 12.45 Uhr

Gottesdienste

November 2025

Sonntag, 30. November

1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Simone Schad-Smith

Dezember 2025

Sonntag, 7. Dezember

2. Advent

10.00 Uhr Konventsgottesdienst

Konvent des Klosters

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst,

anschl. Kirchenkaffee

Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Simone Schad-Smith

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

16.00 Uhr Krippenspiel

Kigo-Team, Pastorin Dr. Michaela Veit-Engelmann

18.00 Uhr Christvesper

mit dem Posaunenchor

Pastorin Simone Schad-Smith

22.30 Uhr Christnacht

Prior Arend de Vries

Donnerstag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor und Jungbläsern
Prädikant Dirk Bruns

Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Chor der Stiftskirche
Pastorin Simone Schad-Smith

Sonntag, 28. Dezember

1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Regional-Gottesdienst
Pastorin Kerstin Hochartz

Mittwoch, 31. Dezember

Altjahresabend

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Simone Schad-Smith

Januar 2026

Donnerstag, 1. Januar

Neujahrstag

17.00 Uhr Gottesdienst
Prior Arend de Vries

Sonntag, 4. Januar

2. So. nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Simone Schad-Smith

Dienstag, 6. Januar

Epiphania

18.00 Uhr Festliche

Hora zum Abschluss des Neujahrsempfangs der Landeskirche

Sonntag, 11. Januar

1. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Lutz Gräber, Predigerseminar

Sonntag, 18. Januar

2. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dirk Bruns

Sonntag, 25. Januar

3. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Simone Schad-Smith

Februar 2026

Sonntag, 1. Februar

Letzter So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prior Arend de Vries

Sonntag, 8. Februar

Sexagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Simone Schad-Smith

Sonntag, 15. Februar

Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Lektorin Bärbel Augurzyk

Sonntag, 22. Februar

Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Simone Schad-Smith

März 2026

Sonntag, 1. März

Reminiszenz

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prior Arend de Vries

Freitag, 6. März

Weltgebetstag in Rehburg

19.00 Uhr Gottesdienst
Regionales Team

Sonntag, 8. März

Okuli

10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst
Imke Schwarz, Beauftragte für plattdeutsche Verkündigung der Landeskirche Hannovers

Sonntag, 15. März

Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
Prior Arend de Vries

Sonntag, 22. März

Judika

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Simone Schad-Smith

Sonntag, 29. März

Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Kerstin Hochartz

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Kirchengemeinde Loccum, Markstraße 16, 31547 Rehburg-Loccum

Redaktion: Pastorin Simone Schad-Smith, Insa Mayland-Quellhorst, Gabriele Rindfleisch, Anne Sator, Carmen Thomas

© Gestaltung/Layout: Anne Sator

Der nächste Dachreiter erscheint zu Ostern 2026. **Redaktionsschluss: 10. März 2026**